

14.07.2010 - 16:51 Uhr

Ladesäulen für E-Mobilität - bundesweit und lieferantenneutral / Martin Richard Kristek CEO der mk-group: "Wir bringen die E-Mobilität zum Kunden."

Hamburg (ots) -

Die Ladesäulentechnik

Die Ladesäulen der mk-grid, zeichnen sich durch hohe Verarbeitungsqualität aus. An jeder Ladesäule können bis zu zwei Fahrzeuge gleichzeitig geladen werden. An der Ladesäule, sind 4 Ladestecker zur Verfügung, 2x Schuko Steckdosen, 1x 3P+N+PE, 6h 16A od 32A und 1 Steckdose nach Wahl, wie zum Beispiel der sich derzeit durchsetzende "MENNEKES"-Stecker. Andere Steckerkombinationen sind selbstverständlich möglich. Verbaut sind ebenso 2 elektronische, fernübermittelnde Lastgangzähler, mit welchen der Verbrauch, aber auch der Ladezeitpunkt punktgenau erfasst wird.

Das Identifikations- und Abrechnungssystem

Um die bestmögliche Flexibilität und somit eine "europaweit" einheitliche Abrechnungsmöglichkeit und Flächendeckung bieten zu können, wurde ein sehr umfangreiches Energiedatenmanagement und Abrechnungssystem entwickelt. Kernbestandteil dieses Systems, ist die eindeutige Identifizierung des Kunden an der Ladesäule. Dazu bedient sich mk-grid der Zählpunktbezeichnung der Kundenlage, also der Identifizierung des Stromanschlusses Ihrer Wohnadresse. Diese Zählpunktbezeichnung, ist wie Ihr digitaler Fingerabdruck und dient als eindeutige Zuordnung.

Diese Zählpunktbezeichnung, wird durch eine I-Phone Applikation in einen Barcode generiert. Der generierte Barcode, wird an die Leseeinrichtung der Ladesäule gehalten und die Ladesäule ist somit freigeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt ist der Ladestromverbrauch eindeutig Ihrer Zählpunktbezeichnung zugeordnet und der Verbrauch wird der Stromrechnung belastet. Der Clou dabei ist, dass Sie immer zu den Tarifen laden, welchen Sie mit Ihrem Stromversorger vereinbart haben. An allen Ladesäulen von mk-grid kann somit jeder Stromkunde von welchem Versorger auch immer das Elektrofahrzeug laden. Der Ladestrom wird einfach über Ihre Stromrechnung zu den Tarifen Ihres Stromversorgers abgerechnet. Für alle Personen, welche kein I-Phone besitzen, kann dieser Barcode auf einer Ladekarte zur Verfügung gestellt werden.

Nach der vollständigen Ladung, oder nach manuellem Ladestop, trennt die Ladesäule automatisch die Zuordnung und die Verbrauchsdaten werden an Ihren Stromlieferanten zur Abrechnung übermittelt. Ihren Ladestrom finden Sie auf Ihrer Stromrechnung wieder.

Sollte sich der Stromversorger wechseln, wird automatisch, d.h. ohne Meldung des Kunden der neue Stromversorger in unserem Abrechnungssystem hinterlegt. Sollte sich die Adresse des Kunden ändern, muß ein neuer Barcode generiert werden, oder eine neue Ladekarte ausgestellt werden. Sollte der Zählpunkt gesperrt werden müssen, oder aus anderen Gründen von der Stromversorgung getrennt werden, ist auch der Zugang zur Ladesäule gesperrt.

Erweiterte I-Phone Applikation

Derzeit wird an einer Erweiterung der Applikation um folgende Funktionen gearbeitet::

- Standortbestimmung
- Navigation zur nächsten freien Ladesäule

Systemzugang

mk-grid ist ein Netzbetrieb und zum diskriminierungsfreien Zugang für alle Stromlieferanten verpflichtet.

Systemkosten

Als Netzbetrieb und für die Nutzung unseres Ausspeisepunktes verrechnet mk-grid an die Stromlieferanten die dem Preisblatt des regionalen Elektrizitätsnetzbetriebes durch die Bundesnetzagentur genehmigten zu entnehmenden Netznutzungsentgelt. Diese Preisblätter stehen bei allen Elektrizitätsnetzbetrieben online auf deren Homepage zur Verfügung.

Errichtung von mk-grid Ladesäulen

Die Errichtung dieser Ladesäuleninfrastruktur betrachtet mk-grid als Netzausbau zum welchem alle Netzbetriebe verpflichtet sind. Den Kosten des Netzausbaus stehen somit die Netznutzungskosten gegenüber. Das bedeutet, dass mk-grid im öffentlichen Bereich auf Grund einer Bedarfsmeldung der jeweiligen Gemeinde/Stadt/Stadtwerke aber auch auf Anforderung von Energieversorgern, Parkhausbetreiber, Warenhaus-/Lebensmittelketten und anderen Unternehmen welche Parkmöglichkeiten zur Verfügung stellen, Ladesäulen gegen eine geringe Anschlußgebühr, welche ebenso in den Preisblättern des regionalen Netzbetriebes veröffentlicht sind, errichtet. Für die Ladesäule an sich, werden keine Investitionskosten berechnet, die Ladesäule verbleibt jedoch im Eigentum der mk-grid.

Bundesweite oder europaweite Abdeckung

Das mk-grid Abrechnungssystem ist auf die internationale Nutzungsmöglichkeit ausgelegt. Die Zählpunktbezeichnung ist europaweit standardisiert und die vergebenen Zählpunktbezeichnungen sind einmalig. Moderne Datenkommunikation und Infrastruktur ermöglichen es, dass mk-grid diese Ladesäulen bundesweit, aber auch über die Grenzen hinaus installieren und betreiben kann. Die Abrechnung erfolgt wie gewohnt durch den Stromversorger zu gewohnt günstigen Strompreisen.

Bedarfsmeldung

Verantwortliche in Gemeinde/Stadt/Stadtwerk, oder für die Bewirtschaftung von Parkflächen Verantwortliche planen in Ruhe und mit Besonnenheit die perfekten Standorte für Ladesäulen in ihrem Verantwortungsbereich und übermitteln ihre Bedarfsliste an mk-grid.

www.mk-grid.eu
www.care-energy.de
www.care-mobility.eu

Pressekontakt:

mk-grid Ihr Netzbetrieb GmbH & Co.KG
Dessauer Strasse 2-4, Lagerhaus G
20457 Hamburg
T.: 040 414 314 858 0

F.: 040 414 314 858 9
office@mk-grid.eu

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100020149/100607047> abgerufen werden.